

Ländern verwendet man ihn zum Reiten. Er geht auf gefährlichen Gebirgspfaden sicherer als das Pferd. — In Afrika lebt in Herden das gelbliche, rotbraun- oder schwarzgestreifte **Zebra**. Es sieht sehr schön aus, läßt sich aber schwer zähmen.

### VIII. Ordnung: Zweihüser (Wiederkäuer).

Säugetiere, welche mit 2 Hüsen auftreten, neben denen oft noch 2 Afters- hüse stehen. Der Magen besteht aus 4 (selten 3) Abtheilungen.

1. **Familie: Schwielenfüßer.** Das **einhöckerige Kamel** oder **Dromedar** ist ein großes, unschönes Tier. Der Kopf trägt weder Hörner noch Geweihe. Das Gebiß besteht aus 34 Zähnen und weicht insofern vom Gebiß anderer Wiederkäuer ab, als es auch im Oberkiefer Schneidezähne hat. ( $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$ ). Die Oberlippe ist gespalten. Der Hals ist lang und gebogen, der Rumpf an den Weichen stark eingezogen. In der Mitte des Rückens sitzt ein großer Fetthöcker (das Trampeltier hat 2 Höcker). Die Beine sind hoch und haben an den Knien Schwielen. (Auch an der Brust sind Schwielen.) Die Füße haben 2 Zehen mit kleinen Hüsen. Der kurze Schwanz trägt eine Quaste. Der ganze Körper ist mit struppigen, rotbraunen Haaren bedeckt, welche an der Kehle und am Höcker sehr verlängert sind. — Das Kamel ist das wichtigste Haustier der Araber. Seine Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Genügsamkeit machen allein das Reisen in Wüsten möglich („Schiff der Wüste“). Das Kamel nimmt mit dem schlechtesten Futter (Disteln, scharfes Gras, halbtrockene Äste) vorlieb. Sein Magen besteht nur aus 3 Abtheilungen (der Blättermagen fehlt). Bei saftiger Pflanzennahrung kann das Kamel wochenlang das Wasser entbehren; zur Zeit der Dürre aber muß es fleißig getränkt werden. Daß man Kamele in der Not schlachtet, um das im Magen desselben befindliche Wasser zu trinken, ist Fabel. — Die Kamele sind dumm und in hohem Grade boshaft, werden jedoch gezähmt und gelten in ihrer Heimat als sehr nützliche Tiere. Das Fleisch des Kamels wird gegessen und die Milch getrunken. Aus den Haaren webt man Zeug, und die Haut wird zu Leder verarbeitet. — Verwandt ist das **Lama**. Es hat die Größe eines Hirsches, ist langzottig behaart und braun gefärbt. Es ist in den Gebirgen Südamerikas zu Hause und wird zum Tragen von Lasten benutzt. Das Fleisch wird gegessen, die Milch getrunken und die Haut zu Leder verarbeitet. Die Wolle wird zu groben Zeugen verwebt.

2. **Familie: Abschüssige.** Die **Giraffe** ist das höchste und im Verhältniß zur Höhe ( $5\frac{1}{2}$  m) das kürzeste Säugetier. Es ist gelblichweiß gefärbt und hat braunschwarze edige Flecken. Auf dem Kopfe stehen 2 mit behaarter Haut überzogene Stirnzapfen. Der Hals und die Vorderbeine sind sehr lang und der Rücken ist abschüssig. Die Giraffe setzt beim Laufen die Beine der rechten oder linken Seite gleichzeitig vorwärts („Vasgang“.) Sie frisst das Laub der Bäume und läßt sich leicht zähmen. Sie ist in Ost- und Südafrika anzutreffen. Ihr Fleisch und Fell sind geschätzt.

3. **Familie: Hirschartige.** Das **Reh** hat die Größe einer Ziege, ist aber sehr zierlich gebaut. Es ist mit dichten, etwas spröden Haaren bedeckt, welche im Sommer dunkelrothrot, im Winter braungrau, auf der Unterseite etwas heller gefärbt sind. Der Kopf ist beim Rehbuck mit einem dreizackigen Geweih geziert. Das Gebiß besteht aus 32 Zähnen. Der Hals ist aufwärts gebogen, der Rumpf schlank, der Schwanz ganz kurz. Die Beine sind hoch, dünn und sehr zierlich. — Das Reh hält sich einzeln oder in „Rudeln“ im Walde auf. Seine Nahrung ist Pflanzenkost; im Winter benagt es Bäume und richtet dadurch Schaden an. Das Fleisch vom Reh ist wohlschmeckend; das Fell wird zu Fußsteppichen und Decken, die Haut zu Handschuhen benutzt. Aus dem Geweihe macht man Messergriffe, Cigarrenspitzen, Leuchter u. s. w. Verwandt: Der **Edel-** oder **Rothirsch** ist im Sommer rotbraun („Rotwild“), im Winter mehr grau. Auf dem Kopfe trägt das Männchen ein rundes, rauhes Geweih mit runden Sprossen. Der Edelhirsch hält sich in großen Waldungen,